

# Entringen wechselt erfolgreich

**Fußball** Der TGV schlägt Frommenhausen im Entscheidungsspiel zur Relegation um die Kreisliga A 3 vor 500 Zuschauern dank eines fulminanten Schlussspurts mit 4:1 (0:0).

**Wurmlingen.** Das Relegationsspiel um den A-Liga-Aufstieg zwischen dem TGV Entringen und dem SV Frommenhausen schien früh eine klare Angelegenheit zu werden: Entringen dominierte anfangs nach Belieben, gewann die Zweikämpfe im Mittelfeld und auch die Stürmer Robin Schumacher und Khaled Algarad setzten sich immer wieder gut in Szene. Mitte der ersten Hälfte konnte sich Frommenhausen allerdings befreien und kam seinerseits zu Tormöglichkeiten, sodass es zur Halbzeit nach Großchancen 1:1, nach Toren allerdings noch 0:0 stand.

„Sieh's positiv: Wenigstens können wir nach Düsseldorf.“

**Lukas Brieschke,** Ersatzspieler des SV Frommenhausen freut sich auf den Mannschaftsausflug am Wochenende.

Das was sich zum Ende der ersten Hälfte angedeutet hatte, setzte sich nach der Pause fort – und wie: Frommenhausens Fabian Riegger wurde in der 47. Minute auf rechts freigespielt und schoss am herauslaufenden Mario Kittel im TGV-Tor vorbei zum 1:0 ein. Entringen war geschockt. Der TGV spielte plötzlich ohne Mumm, versuchte es nur noch mit langen Bällen und schien am Ende: „Da haben wir dann nicht mehr so früh gestört und standen zu tief“, sagte Frommenhausens Spielertrainer Andreas Schnell später.

Und das sollte sich rächen. In einer Phase als Entringen den Eindruck machte, nicht mehr zu können und Frommenhausen, nicht mehr zu wollen, fasste sich der eingewechselte Selman Yavuz ein Herz, zog aus 25 Metern einfach mal ab und es stand 1:1 (70.). „Der passt natürlich genau“, sagte Frommenhausens Torhüter Patrick

„Kasey“ Keller und ergänzte: „An einem guten Tag kann man den auch halten.“

Vier Minuten später traf mit Patrick Daumüller der zweite Einwechselspieler zum 2:1 und legte in der 84. Minute mit einem satten Direktschuss zum vorentscheidenden 3:1 nach. Frommenhausen war geschlagen. Den Schlussspiel zum 4:1 setzte Khaled Algarad mit einem verwandelten Strafstoß, nach einem nicht zwingend strafstoßwürdigen Einsteigen an der Strafraumgrenze.

Frommenhausens scheidender Spielertrainer Schnell sagte: „Ich bin trotzdem stolz auf die Mannschaft. Wir haben mit der Teilnahme an der Relegation mehr erreicht als erhofft.“ Und TGV-Trainer Cesare Lupo gab zu: „Nach dem Gegentor waren wir eine Weile geschockt. Aber die Mannschaft ist topfit, war hinten raus extrem stark und wir haben Qualität auf der Bank“, sagte Lupo mit Blick auf seine Einwechslungen, die das Spiel entschieden. *Martin Schmid*

**TGV Entringen:** Mario Kittel; Hornung, Mike Kittel (62. Daumüller), Bäßler (67. Yavuz), Algarad, Speidel, Schumacher (55. Lopergolo), Sailer, Narsap, Özgül, Mozer.

**SV Frommenhausen:** Keller; Kolomijez, Dennis Schweinbenz, Philipp Schweinbenz (80. Müller), Seid, Riegger (75. Schädle), Andreas Schnell (46. Ströbele), Narr, Florian Schnell, Martin Schnell, Niczek (82. Florian Brieschke).

## Der Kreis schließt sich

**Im Entscheidungsspiel um den letzten Platz in der Kreisliga A 3** trifft Entringens Trainer Cesare Lupo am kommenden Samstag, um 15.30 Uhr, in Wendelsheim mit seinem TGV auf den FC Rottenburg II. „Ich komme von dort, werde auf alte Freunde treffen, sodass sich für mich mit diesem Spiel ein Kreis schließt“, sagt Lupo. „Es ist ein Finale, die Chancen stehen fünfzig zu fünfzig.“



Entringen (in Blau Oliver Sailer) bleibt nach dem Sieg gegen Frommenhausen (im Bild Benjamin Narr) im Rennen um einen Platz in der Kreisliga A 3.

Bild: Rippmann